

**Abteilung Kegeln**  
**TSV Burgwindheim G1 – RSV Bavaria Lisberg 2 1:5**  
(6,5:9,5 Satzpunkte, 1902:1937 Holz)

Nachdem unsere G1 von Kreisklasse A in die Kreisklasse B abgestiegen ist, hat sie festgesellt, dass auch dort gut gekegelt wird, denn sie hat bisher alle drei Spiele in der neuen Liga verloren und zielt mit 0:6 Punkten das Tabellenende. Das bedeutet: Es müssen sich alle Spieler steigern um doch noch das eine oder andere Spiel zu gewinnen.

Startkegler Baptist Loch fing in den ersten zwei Sätzen mit 127 und 124 Holz gut an und gewann diese auch. Im dritten Satz „schwächelte“ jedoch unser Kegler mit nur 110 Holz, hatte aber das Glück, dass sein Widersacher mit 100 Holz noch schlechter war. Baptist sicherte sich daher bereits vor dem letzten Durchgang den Mannschaftspunkt. Er konnte es daher verkraften dass er das letzte Duell mit 139:126 Holz verlor. Am Ende hatte unser Kegler nach 14 Fehlschub durchwachsene 487 und der Gästekegler 470 Holz an der Anzeige stehen.

Roland Dumler war mit 351 Holz in die Vollen der beste und mit 124 Holz im Abräumen der schlechteste TSV Kegler weil ihm hier nach „nur“ 10 Fehlschub das nötige Spielglück fehlte. Sein Kontrahent war mit starken 499 Holz tagesbester Kegler und glich damit zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Die dritte Paarung verlief außerordentlich spannend. Rudi Losgar fing in den ersten zwei Sätzen mit 106 und 114 Holz mehr als Verhalten an und verlor diese auch weil sein Widerpart 122 und 128 Holz schob. Im dritten Duell zeigte Rudi dann sein wahres Können und entschied dieses mit 142:113 für sich. Vor dem letzten Durchgang führte daher der Lisberger Kegler mit 2:1 nach Sätzen und nur noch mit einem Holz (363:362). Somit musste das letzte Duell über den Gewinn des Mp entscheiden. Nachdem dieses unentschieden ausging (122:122 Holz) bekam jeder Kegler einen halben Mannschaftspunkt. Dieser genügte dem Gästekegler um am Ende als etwas glücklicher Sieger (2,5:1,5 nach Mp und 485:484 Holz) die Bahn zu verlassen.

Schlusskegler Rudi Zuber konnte nicht an sein zuletzt gekegeltes Ergebnis anknüpfen (517 Holz) und musste sich diesmal mit etwas mageren 456 Holz begnügen. Das war umso ärgerlicher, weil sein Gegner mit 483 Holz auch keine „Bäume ausriss“. Dieser gewann auch alle vier Sätze und somit auch den siegbringenden Mannschaftspunkt, denn am Ende stand es nach Mp 3:1 für Lisberg, die wegen der besseren Gesamtholzzahl (1937:1902) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sie mit einem 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim G1

#### RSV Bavaria Lisberg 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	340	147	487	3,0	1:0	1,0	470	330	140	Lechner B
Dumler Rol.	351	124	475	2,0	0:1	2,0	499	371	128	Rudroff Max.
Losgar Rudi	349	135	484	1,5	0:1	2,5	485	343	142	Spiess Ant.
Zuber Rudolf	329	127	456	0,0	0:1	4,0	483	351	132	Wirth Harald
MP aus SP				6,5	1:3	9,5				
MP aus Holz			1902		0:2		1937			
<b>Gesamt:</b>	<b>1369</b>	<b>533</b>	<b>1902</b>	<b>6,5</b>	<b>1:5</b>	<b>9,5</b>	<b>1937</b>	<b>1395</b>	<b>542</b>	<b>Diff. - 35</b>

## SKC Eggolsheim G1 – TSV Burgwindheim G2 5:1 (11,5:4,5 Satzpunkte, 1989:1872 Holz)

Unserer G2 ergte es ähnlich wie der G1, denn auch sie hat nach dem Abstieg in die Frauenkreisklasse noch kein Spiel gewonnen und belegt mit 0:6 Punkten den letzten Tabellenplatz. Hoffnung sollte der Mannschaft jedoch geben, dass sie diesmal mit 1872 Holz ein sehr gutes Mannschaftsergebnis schob, das Auftrieb für die nächsten Spiele geben sollte.

Startkeglerin Anna-Lena Kupfer verschenkte einen „500er“ weil ihr 21 Fehlschub !! unterliefen. Untere diesen Umständen konnte sie mit ihren bravourösen 487 Holz mehr als zufrieden sein, obwohl sie gegen ihre Widersacherin, die mit erstklassigen 512 Holz tagesbeste Keglerin war, 25 Holz abgab und mit 0:4 nach Sätzen verlor. Der erste Mannschaftspunkt ging deshalb an Eggolsheim.

Sabrina Schmitt stellte sich gegenüber ihren letzten Spielen stark verbessert vor und konnte mit 430 Holz einigermaßen zufrieden sein, obwohl auch ihr, ähnlich wie Anna-Lena 23 Fehler unterliefen, die ein besseres Ergebnis verhinderten. Ihr Gegner schob starke 501 Holz, schrieb damit 71 „Gute“ gewann alle vier Duelle und brachte damit sein Team zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp und mit beruhigenden 96 Holz in Führung.

In der dritten Paarung gewann Martha Ulrich ihren ersten Satz mit 124:77 Holz und trennte sich im zweiten Duell unentschieden von ihrer Gegnerin (111:111 Holz). Danach wechselte die Heimmannschaft Christian Will ein, der unserer Keglerin keine Chance ließ und die restlichen zwei Sätze mit 161:101 und 136:117 Holz für sich entschied. Am Ende hatten daher die zwei Heimkegler 485 und Martha ausbaufähige 453 Holz an der Anzeige stehen. Nach Sätzen gewannen die Eggolsheimer Kegler ebenfalls mit 2,5:1,5, sodass der vorentscheidende dritte Mp ebenfalls an die Heimmannschaft ging.

Für Schlusskeglerin Edelgard Dumler ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Dies gelang ihr auch, denn gegenüber ihrem letzten Ergebnis (416 Holz) trumpfte sie diesmal wie ausgewechselt auf und war mit erstklassigen 502 Holz (352 Volle, 150 abgeräumt) beste TSV Keglerin. Ihr Gegner schob mit 491 Holz auch ein starkes Ergebnis. Edelgard entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass sie damit den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV holte. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1989:1872) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass unsere Mannschaft am Ende mit einer 1:5 Niederlage im Gepäck die weite Heimreise antreten musste. Fazit des Spiels ist: Beim Spiel in die Vollen waren unsere Frauen den Eggolsheimern fast ebenbürtig (1358:1344 Holz), im Abräumspiel hatten sie jedoch mit 631:528 Holz klar das Nachsehen

### Die Paarungen

#### SKC Eggolsheim G1

#### TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Harrer Luisa	365	147	512	4,0	1:0	0,0	487	349	138	Kupfer A.-L.
Schramm Fel.	336	165	501	4,0	1:0	0,0	430	322	108	Schmitt Sab.
Bittel/Will	330	155	485	2,5	1:0	1,5	453	321	132	Ulrich Marth.
Parzefall Mi.	327	164	491	1,0	0:1	3,0	502	352	150	Dumler Edel.
MP aus SP				11,5	3:1	4,5				
MP aus Holz			1989		2:0		1872			
<b>Gesamt:</b>	<b>1358</b>	<b>631</b>	<b>1989</b>	<b>11,5</b>	<b>5:1</b>	<b>4,5</b>	<b>1872</b>	<b>1344</b>	<b>528</b>	<b>Diff.: - 117</b>